

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreise:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 47.

Samstag den 16. Februar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben.



4. Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses

am
Samstag den 16. Februar 1884.

Zwei Orchester

(Capelle des 80. Inf.-Reg. und Capelle des Wiesb. Musik- & Gesang-Vereins).

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. Fahnengruss-Marsch von Hasselmann Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
2. Marsch-Potpourri von E. Bach Capelle des 80. Regmts.
3. Hans und Hanno, Polka von Heyer Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.

I. Abtheilung.

- Masken-Polonoise. „Narhalla-Marsch“ von Zulehner Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Aus der Jugendzeit“ von Strebingen Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Polka. „Un ballon d'essai“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Vivat“ von Zikoff Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Polka-Mazurka. „Theodore“ von Fr. W. Münch Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Vom Rhein zur Donau“ von Keler-Bela Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Französisch. „Saison“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Aus freier Hand“ von Herrmann Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Galop. „Blitz“ von Labitzky Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer. „Rheinweingeister“ von Herrmann Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Walzer. „Morgenblätter“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

Wiesbaden, 15. Februar. Ueber den bevorstehenden Besuch der
Kaiserin von Oesterreich entnehmen wir dem „Pester Lloyd“ folgende
Nachrichten: Die Kaiserin hat den projectirten Besuch Merans aufgegeben
und begiebt sich für einige Wochen nach Mittelddeutschland. Das Hoflager
wird in Wiesbaden aufgeschlagen, von wo Ausflüge in die weitere Umgegend
gemacht werden. Längeres Verweilen ist für Heidelberg, Frankfurt und
Mainz in Aussicht genommen. Dem grossherzoglichen Hofe in Darmstadt
ist ein Besuch zugebracht. Die Exkursionen werden sich auch den Rheinfluss
entlang ausdehnen und zwar einerseits bis zum Elsass, andererseits bis Köln.
(Rh. K.)

Die Verbreitung der Edison Glühlampen in Europa. Nach einem von der
Compagnie Continentale Edison in Paris jüngst veröffentlichten Ausweise waren bis zum
Schlusse des Jahres 1883 in Frankreich 98 Installationen mit 10,243 Lampen, in Deutsch-
land 44 Installationen mit 5217, in Oesterreich 12 Installationen mit 4442, in Italien eine
Zentralstation in Mailand für 6000 Lampen und 21 Installationen mit 2105 Lampen, in
Russland 25 Installationen mit 2902 Lampen, in Holland 2 Zentralstationen in Amsterdam
und Rotterdam mit 2000 Lampen und 10 Installationen mit 928 Lampen, in Spanien 4 In-
stallation mit 764, in Belgien 11 Installationen mit 617 Lampen ausgeführt, und ausser-
dem 44. verschiedenen Nationen angehörige Dampfschiffe mit 8577 Lampen beleuchtet
worden. Die Beleuchtungskosten stellen sich bei jeder dieser Lampen je nach der Anlage
auf 1,17 bis 2,92 Centimes per Stunde Brenndauer, während sie bei anderen Beleuchtungs-
arten, wenn man die Helligkeit der Edison-Lampe der Rechnung zugrunde legt, per Stunde
Brenndauer bei Gas- auf 6,19, bei Oel- auf 11,5 und bei Kerzenbeleuchtung auf 46 Centimes
zu stehen kommen. Von Interesse für wissenschaftliche und industrielle Kreise dürfte es

Während der Pause:

1. König Karl-Marsch von Unrath Capelle des Wiesb.
2. Musikalische Tauschungen, Potpourri von Schreiner Musik- & Gesang-Vereins.
3. Im lustigen Kreise, Marsch von Muth Capelle des 80. Regmts.
4. Im Sprudel, Potpourri über beliebte Sprudellieder von
Fr. W. Münch Capelle des 80. Regmts.

II. Abtheilung.

- Marsch. „Walram“ von Keler-Bela Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Die lustige Markedenterin“ von Arndt Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Französisch aus „Der Bettelstudent“ von Millöcker Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Frauenherz“ von Strauss Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Galop. „Ausser Athem“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Die alten Junggesellen“ von Fährbach Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Rheinländer. „Rebenduft“ von Heinsdorff Capelle des 80. Regmts.
Französisch. „Trübel und Jubel“ von Faust Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Polka-Mazurka. „Un fille du Nord“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Kreuzfidel“ von Zikoff Capelle des Wiesb. Musik- & Ges.-V.
Galop. „Grüsse an Geisenheim“ von Georges Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten
erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis Samstag
Mittag 1 Uhr, gegen Abstempelung ihrer personellen
Karten, besondere Eintrittskarten zum Balle à 2 Mark
pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-
Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestalistischem Abzeichen
gestattet ist.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

noch sein, dass der Prozess der Swan-Compagnie gegen die deutsche Edison-Gesellschaft
in Berlin vor Kurzem von dem dortigen Patent-Amte zu Gunsten der letzteren dahin ent-
schieden worden ist, dass die Swan-Compagnie mit ihren Anträgen auf Nichtigkeit des
Edison Patentes kostenpflichtig abzuweisen sei, hingegen die in Frage stehenden Patent-
ansprüche der deutschen Edison-Gesellschaft im vollen Umfange aufrecht zu erhalten seien.

Vom Wein. In der Sitzung der hygienischen Section des Wiener medicinischen
Doctoren-Collegiums vom 6. Februar hielt Professor Ludwig einen Vortrag über die chemische
Untersuchung des Weines. Der Vortragende besprach zunächst die Zusammensetzung des
Mostes, dann die in und mit demselben durch die Gährung vor sich gehenden Veränderungen,
endlich die chemische Beschaffenheit des „genuinen“ Weines. Hierauf ging er auf die
zahlreichen Methoden zur Verbesserung, Konservierung und „Vermehrung“ des Weines,
und die Fabrikation der Kunstweine. Des Weiteren wurden dann von Professor Ludwig
die Methoden der chemischen Untersuchung des Weines zum Zwecke der Constatur von
Fälschungen auseinandergesetzt und an der Hand von Experimenten erläutert. Der Vor-
trag schloss mit dem Geständnisse, dass die Chemie allerdings im Stande sei, grobe Ver-
fälschungen mit Leichtigkeit zu erkennen, dass es aber andererseits „bei dem gegenwärtigen
„hohen wissenschaftlichen Standpunkte der Weinfälscher“ schwer sei,
unter allen Verhältnissen zu entscheiden, ob eine vorgelegte Weinprobe ächt oder ge-
fälscht sei.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
14. Febr. 10 Uhr Abends	758,0.	+ 0,1.	90 %
15. " 8 " Morgens	759,0.	+ 2,0.	67 "
1 " 1 " Mittags	758,5.	+ 4,2.	52 "

14. Febr. Niedrigste Temperatur + 0,1, höchste + 4,0, mittler + 2,9.

Allgemeines vom 15. Februar. Gestern Mittag allmählig aufgehellt, theilweise
heiter, Abends wolkenlos klar; Nachts bedeckt; heute Morgen heiter, leichte Wolken.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. Februar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Daniel, Hr. Kfm., Offenbach. Sasmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Siebel, Hr. Rent., Elberfeld. Krzyzinski, Hr. Kfm., Fraureuth. Schatzmann, Hr. Kfm., Berlin. Schildowsky, Hr. Kfm., Berlin. Thierfelder, Hr. Kfm., Prag. Schlusser, Hr. Kfm., Crefeld. Kahtwinkel, Hr. Kfm., Wermelskirche. Teschemacher, Hr. Kfm., Werden. von Bienen, Hr. Kfm., Berlin. Wolfson, Hr. Kfm., Berlin.

Schwarzer Bock: Miske, Hr. Rittergutsbesitzer, Buschkewo.

Goldener Brunnen: Frank, Hr. Kfm., Brandenburg. Strauss, Hr. Kfm., Offenbach.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Basch, Hr. Redacteur Dr., Berlin. Schrabe, Frl., Berlin.

Engel: Steinle, Hr. Ingenieur, Kempten. Aust, Hr., Neustadt.

Einhorn: Dehnert, Hr. Kfm., Cöln.

Eisenbahn-Hotel: Müller, Hr., Wetzlar. Brants, Hr., Limburg.

Europäischer Hof: v. Westarp, Fr. Gräfin, Berlin. van Voorthuizen, Hr., Rotterdam.

Grüner Wald: v. Wassermann, Hr., Wien. Weiden, Hr. Baumeister, Cöln. Flett, Hr. Kfm., Giessen.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt: Brückner, Frl., Homburg. Oppenheim, Hr. Kfm., Laufenselden.

Nassauer Hof: Wolff, Hr. Architect m. Fr., Berlin. Wooge, Frl., Darmstadt.

Nonnenhof: Mumm, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Rhein-Hotel: Fetlich, Hr. Bergwerks-Director, Copenhagen. Mynster, Fr. Pastor, Copenhagen. Neuendorf, Hr. Eisenbahnbeamter, Wien. Wydra, Hr., Wien.

Weisses Rott: Isensee, Hr., Helmsedt.

Spiegel: v. Bachwitz, Frl., Hannover.

Taunus-Hotel: Bichelmeyer, Hr. Rent., Cincinnati. Bruchmann, Hr. Rent. m. Fr., Cincinnati. Leyhaus n, Hr. Rent. m. Fam., Berlin.

In Privathäusern: Loomes, Hr. m. Fr., Amerika, Pension Mon-Repos. Caspar, Hr. Staatsanwalt, Bromberg, Pension Mon-Repos. Chainope, Frl., Brüssel, Pension Mon-Repos. Bircham, Frl. m. Bed., London, Friedrichstr. 3.



Sonntag den 17. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Lustspiel-Ouverture (Manuscript) . V. Lachner.
2. Symphonie No. 8 in F-dur Beethoven.
3. Sechs Charakterstücke aus „Bal costumé“ Rubinstein.
4. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique Berlioz.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk 2 von 12¹/₂ bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.

4782 **Café.** **Billard.**

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,
4437 Hühneraugen-Operateur — Péducure.

Domino's

für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
empfiehlt
Christ. Jstel,
4784 Webergasse 16.

Zahnärztliche Klinik von Hofzahnarzt Stolley

unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in Kopenhagen approbirten Zahnarztes Herrn **Viggo Wigh.**
Sprechzeit von 9-1 und von 2-5 Uhr

4806 **31 Webergasse 31.**

Sprudel.

Montag den 18. Februar a. c.:

Vierte General-Versammlung

im grossen Saale des Hôtel Victoria.

Saallöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Min. nach 8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet, nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Es wird ausdrücklich bemerkt, dass das Belegen von Plätzen im Sprudelsaale nicht zulässig ist.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 16. Februar Abends bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen, **Vorträge** daselbst anzumelden.

4825

Der kleine Rath.

Das reichhaltigste und billigste Bücher-lager halten 4604

Keppel & Müller (J. Müller)

Antiquariat & Buchhandlung
34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

100 f. Visitenkarten v. M. 1,50 an

H. W. Zingel

Kleine Burgstrasse No. 2

Hof-Lithographie

4624 Buch- & Steindruckerei

Papierlager

Monogrammen-Präge-Anstalt.

Magasin de Modes & Confections

de W. Hardt

grosse Burgstrasse 8

Grand assortiments des etoffes de robes, Chapeaux garnies et now garnies, rubans, fleurs, plumes, dentelles françaises. — Confections de Costumes elegants et simple et à prix modéré.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735

9 Taunusstrasse 9

2 Treppen.

Familienwohnung mit Pension

Family-Pension

4809

Frau Haussmann.

Zwei Damen können bei gebildeter Familie angenehme Pension erhalten in einer reizend gelegenen Villa mit schönem Garten und freier Aussicht. Näh. sub Lit. P. 3. II. 4772

Zither.

Herr v. Goutta gives instruction in playing the Zither.

Terms, moderate.

Apply: 24 III., Taunusstrasse.

Eine Dame, geübte Vorleserin mit gutem Vortrag, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Gute Empf. Offerten sub A. an die Exp. d. Bl. 4894

Friedrichstrasse 2,

4803 erste Etage, gleich am Curpark, geräumiger Salon mit grossem Balkon, komfortabel als Wohn- und Schlafzimmer eingerichtet, mit oder ohne Pension zu vermieten.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 16. Februar 1884.

39. Vorstellung.

(88. Vorstellung im Abonnement.)

Hans Jürge,

oder:

Die Perlenschnur.

Schauspiel in 1 Akte von Carl von Holten.

Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Akt von Görner.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operetten-Burlesque in 1 Aufzuge von Franz von Suppé.

Tageskalender.

Samstag den 16. Februar 1884.

Curhaus.

8 Uhr: 4. grosser Maassenball.